

Neue Führungsstruktur der Volkswagen AG

Beitrag von „Sittingbull“ vom 14. April 2018 um 13:15

Wolfsburg, den 12. April 2018 - Vorstand und Aufsichtsrat der Volkswagen Aktiengesellschaft haben eine umfassende Weiterentwicklung der Führungsstruktur für den Konzern beschlossen. Damit setzt Volkswagen den Wandel des Unternehmens konsequent fort und etabliert eine noch effizientere Konzernsteuerung in einer Phase hoher Veränderungsdynamik im Unternehmen und der gesamten Automobilindustrie. Zur nachhaltigen Umsetzung der neuen Struktur wird es personelle Veränderungen im Vorstand geben. Matthias Müller scheidet im gegenseitigen Einvernehmen mit sofortiger Wirkung als Vorstandsvorsitzender aus. Zum Nachfolger hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am Donnerstag Dr. Herbert Diess ernannt.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Hans Dieter Pötsch dankte Müller ausdrücklich für sein Engagement: „Matthias Müller hat Herausragendes für den Volkswagen Konzern geleistet. Er hat im Herbst 2015 den Vorstandsvorsitz übernommen, als das Unternehmen vor der größten Herausforderung seiner Geschichte stand. Er hat Volkswagen nicht nur sicher durch diese Zeit gesteuert, sondern mit seinem Team den Konzern auch strategisch grundlegend neu ausgerichtet, den Kulturwandel in die Wege geleitet und mit großem persönlichen Einsatz dafür gesorgt, dass der Volkswagen Konzern nicht nur in der Spur geblieben ist, sondern robuster als jemals zuvor dasteht. Dafür gebührt ihm der Dank des gesamten Unternehmens“.

Die Einführung der Markengruppen „Volumen“, „Premium“ und „Super Premium“ und die geplante Vorbereitung der Kapitalmarktfähigkeit von „Truck & Bus“ bilden die Voraussetzung für eine stärker subsidiäre Führung des Konzerns. Die für die Markengruppen verantwortlichen Vorstandsvorsitzenden übernehmen zusätzlich Konzernführungsaufgaben. Herbert Diess verantwortet in dieser Neuordnung die Konzernentwicklung- und Forschung, Rupert Stadler verantwortet den Konzernvertrieb und Oliver Blume die Konzernproduktion.

Nach diesem Prinzip werden auch weitere Konzernfunktionen verteilt. Die Fahrzeug-IT wird aufgrund der besonderen Bedeutung der Vernetzung des Automobils von Herbert Diess selbst geführt; die Unternehmens IT von Frank Witter. Zukünftig soll die Beschaffung und Komponente in einem Ressort geführt werden.

Diese neue Aufteilung verschlankt die Konzernsteuerung, nutzt Synergien konsequent in den einzelnen operativen Einheiten und beschleunigt die Entscheidungen. „Ziel des Volkswagen Konzerns ist und bleibt es, das Unternehmen mit seinen Marken zukunftsfähig auszurichten, durch Innovationskraft und Ertragsstärke die Position im Spitzenfeld der internationalen Automobilindustrie abzusichern sowie die individuelle Mobilität von morgen mit der Kraft der Konzernmarken an führender Stelle mitzugestalten. Herbert Diess ist dafür der richtige Manager. Er hat bei der Neuausrichtung der Marke Volkswagen eindrucksvoll bewiesen, mit

welchem Tempo und mit welcher Konsequenz er tiefgreifende Transformationsprozesse umsetzen kann. Diese Leistung hat ihn für das Mandat, unsere Strategie 2025 in den nun folgenden, entscheidenden Jahren vollständig umzusetzen, prädestiniert“, so Pötsch.

„Der Volkswagen Konzern ist ein Verbund starker Marken mit großem Potenzial. Matthias Müller hat die Weichen für den Wandel gestellt. Meine wichtigste Aufgabe wird es nun sein, gemeinsam mit der Führungsmannschaft und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Weg hin zu einem profitablen, weltweit führenden Anbieter nachhaltiger Mobilität konsequent weiter zu verfolgen und zu forcieren. In einer Phase fundamentaler Umbrüche in der Automobilindustrie kommt es darauf an, dass Volkswagen Tempo aufnimmt und deutliche Akzente auf den Gebieten der Elektromobilität, der Digitalisierung des Autos und des Verkehrs sowie neuer Mobilitätsdienste setzt“, sagt Diess.

In seiner heutigen Sitzung hat der Aufsichtsrat ebenfalls die Berufung von zwei neuen Konzernvorständen beschlossen. Zukünftig wird der Porsche Vorstandsvorsitzende Dr. Oliver Blume dem obersten Konzerngremium angehören.

Als neuer Konzernvorstand für das Personalressort wurde zudem der bisherige Generalsekretär des Konzernbetriebsrates Gunnar Kilian berufen. Er übernimmt das Ressort von Dr. Karlheinz Blessing, der seit Anfang 2016 dieses Ressort verantwortet. Blessing scheidet aus dem Vorstand im gegenseitigen Einvernehmen aus, steht dem Unternehmen aber weiterhin für die Dauer seines Dienstvertrags als Berater zur Verfügung. Pötsch dankte Blessing für die geleistete Arbeit: „Herr Blessing hat einen maßgeblichen Anteil an der Neuausrichtung des Konzerns in den vergangenen zwei Jahren gehabt. Im Rahmen des Zukunftspakts der Marke Volkswagen hat er ebenso mit großem Einsatz zur Weiterentwicklung der Marke VW beigetragen“.

Der für das Ressort Beschaffung zuständige Dr. Francisco Javier Garcia Sanz verlässt das Unternehmen auf eigenen Wunsch. „Dr. Garcia Sanz hat in den vergangenen zwei Jahrzehnten ein Beschaffungsressort modernster Prägung aufgebaut. Durch Führung der Diesel-Taskforce hat er maßgeblich zur Überwindung der Dieselkrise beigetragen. Als Aufsichtsratsvorsitzender der Marke SEAT hat er zudem wesentlichen Anteil am Wiedererstarken der Marke gehabt.“, bedankte sich Pötsch. Kommissarisch wird der Vorstand Beschaffung der Marke VW, Ralf Brandstätter, dieses Amt in Personalunion übernehmen.